

MC-RIM PW 80

Silica-Spritzbeton

Produkteigenschaften

- Einkomponentig, zementgebunden
- Verarbeitbar im Trockenspritzverfahren
- Nachweis nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 liegt vor
- Nach DVGW-Arbeitsblatt W 300 als Typ 1 klassifiziert
- Bei Typ 1 kein Nachweis nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 erforderlich
- Entspricht der Expositionsklasse X_{TWB}
- Wasserdampfdiffusionsoffen und wasserundurchlässig
- Hoch sulfatbeständig
- Klasse R3 nach DIN EN 1504 Teil 3

Anwendungsgebiete

- Spritzbeton für die Instandsetzung von Wand- und Deckenflächen in Trinkwasserbehältern, in Trinkwasseraufbereitungsanlagen und Betonbauteilen in Trinkwasserschutzzonen
- Geeignet für Betonbauteile in statisch und nicht statisch relevanten Bereichen
- Geeignet für größere und tiefere Ausbruchstellen sowie zur Erhöhung der Betondeckung
- Zertifiziert nach DIN EN 1504 Teil 3 für die Prinzipien 3 und 7, Verfahren 3.3, 7.1 und 7.2

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel/Betonersatzsysteme“.

Verarbeitung/Spritzvorgang

Mit Beginn des eigentlichen Spritzvorgangs soll der Untergrund vorgehästet und anschließend matt feucht sein. Die Wasserzugabe am Düsenmischkörper ist so einzustellen, dass ein homogener und staubfreier Spritzbeton aufgetragen wird. Zwischen Spritzdüse und Untergrund ist ein Spritzwinkel von 90° einzuhalten. Der Abstand der Spritzdüse zum Untergrund soll 0,5 - 1 m betragen. Beim Hinterspritzen von Bewehrung kann der Abstand und der Spritzwinkel verändert werden. MC-RIM PW 80 kann ein- bzw. zweilagig verarbeitet werden.

Oberflächenbearbeitung

MC-RIM PW 80 kann nach dem Aufbringen geglättet und mit einem Holz- bzw. Kunststoffreibebrett abgerieben werden.

Nachbehandlung

Unmittelbar nach der Oberflächenbearbeitung des Spritzbetons ist mit der Nachbehandlung zu beginnen. Als Nachbehandlungsdauer sind die in der DIN 1045-3 genannten Zeitansätze zu berücksichtigen und gemäß DVGW, Arbeitsblatt W 300 zu verdreifachen. Während der kompletten Nachbehandlungsdauer muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 85 und 95 % liegen. Geeignete Luftent- bzw. -befeuchtungsgeräte sind vorzuhalten.

Sonstige Hinweise

Angaben zur Maschinenteknik, Kompressor, Rückprallverhalten, Hilfsschalung und Verarbeitungsbedingungen siehe technisches Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Trockenspritzmörtel“.

Sollen mit MC-RIM PW 80 hergestellte Flächen turnusgemäß gereinigt werden, so sind neutrale Reiniger einzusetzen.

Technische Eigenschaften MC-RIM PW 80

Kenngröße	Einheit	Wert*	Bemerkungen
Größtkorn	mm	8	-
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	2,31	-
Biegezug-/Druckfestigkeit	N/mm ²	5,0 / 38,8 5,7 / 40,9	nach 7 Tagen nach 28 Tagen
Dynamischer E-Modul	N/mm ²	32.300	nach 28 Tagen
Wasser-Zement-Wert	w/z _{eq}	< 0,49	
Gesamtporenvolumen**	Vol. %	6,7	nach 28 Tagen
Verbrauch (Trockenmörtel)	kg/m ² /mm	2,12	+ Rückprall
Nacharbeitungszeit	Minuten	20 - 30	bei + 20 °C
Schichtdickenbereich	mm	30 60 120	Min. Schichtdicke je Arbeitsgang Max. Schichtdicke je Arbeitsgang Max. Gesamtschichtdicke
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 - ≤ 30	Luft-/Material- und Untergrundtemperatur

Produktmerkmale MC-RIM PW 80

Farbton	zementgrau
Lieferform	Sackware á 25 kg, lose Ware
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung mind. 12 Monate. Trocken und kühl lagern.
Gebindeentsorgung	Gebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt zur Verpackungsverordnung „Das MC-Entsorgungskonzept für restentleerte Transport- und Verkaufsverpackungen“. Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

* Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und wurden bei + 10 °C und 80 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.

** Laborwert, ermittelt unter Normbedingungen.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 06/18. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.